

SPÄTES MITTELALTER, NEUZEIT

Groothusen (2004)

FStNr. 2508/5:2-2, Gde. Krummhörn, Ldkr. Aurich

veröffentlicht in:

NNU, Bh. 11 (2005) 128–129.

Hölzerne Radnabe

Bei Planierungsarbeiten an der Stelle eines abgebrochenen Hofes auf der Südseite der Dorfwurt wurde eine hölzerne Radnabe (Abb. 1) gefunden und eingeliefert. Da von dieser Parzelle schon früher mittelalterliche und neuzeitliche Funde bekannt geworden sind, lässt sich das Fundstück entsprechend datieren. Es ist 41 cm lang, sein größter Durchmesser beträgt 28 cm, es weist zehn Lochungen zur Aufnahme der Speichen auf.

(Text: Rolf Bärenfänger)



Abb. 1: Groothusen. An- und Aufsicht einer Radnabe. L. 41 cm, Dm. 28 cm. (Foto: G. Kronsweide)